XXII. 5. Wie soll man GOtt mit dem Gebet dankbar seyn?

Man soll GOtt in allen Nöthen anrufen, und ihm für seine Wohlthaten danken.

Gebeter.

Morgen-Gebet.

Barmherziger, ewiger GOTT und Vater, wir danken dir, daß du uns diese Nacht so gnädiglich behütet, und den heutigen Tag hast lassen erleben; wir bitten dich, du wollest uns auch diesen Tag behüten, und deine Gnade erzeigen, daß wir diesen ganzen Tag in deinem Dienst zubringen, und nichts gedenken, reden, noch thun, dann allein, damit wir deinem väterlichen Willen gehorchen, und dir wohlgefallen; auf daß alle unser Werke zur Ehre deines heiligen Namens, und

Auf-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Auferbauung unsers Nächsten gereichen.

Und wie du jetzunder wunderbarlich deine Sonne auf dem Erdboden scheinen lässest, unserm Leib zu leuchten: Also wollest du auch durch die Klarheit deines Heiligen Geistes unsern Verstand und Hertzen erleuchten, damit wir geführet werden auf den rechten Weg deiner Gerechtigkeit, daß wir in allen Dingen, darzu wir uns begeben werden, diesen besondern und fürnehmsten Fürsatz haben, daß wir wandeln in deiner Furcht, dir dienen und dich ehren, und all unser Guth und Wohlfahrt allein von deinem göttlichen Segen und Benedeyung erwarten, auf daß wir uns nicht unterstehen zu thun, das dir nicht wohlgefällig sey. Darneben verleihe uns auch deine Gnade, daß wir dermassen arbeiten für den Leib und dieß zeitliche Leben, daß wir doch allezeit am ersten trachten

ten nach deinem Reich, und nach deiner Gerechtigkeit, und nicht zweiflen, das ander alles werde uns auch zufallen. Wollest uns auch behüten an Leib und Seel, und stärken wider alle Anfechtung des Teufels, und uns erretten aus aller Gefahr, die uns in dieser Welt möchte begegnen.

Dieweil es aber nichts ist, einmal wohl angefangen haben, so man nicht beharret: so bitten wir dich, du wollest uns nicht allein diesen Tag in dein heiliges Geleit und Schutz nehmen, sondern auch all unser Lebenlang wollest du deine Gnade in uns täglich bestättigen und vermehren, bis daß du uns wirst gebracht haben zu der vollkommenen Vereinigung mit deinem Sohn JEsu Christo, unserm HErrn, der da ist die wahrhaftige Sonne unserer Seelen, leuchtende Tag und Nacht, ohn Aufhören und in Ewigkeit. Gieb auch deinen

Segen

Segen zu der Predigt deines heiligen Evangelions: Stärke alle Kirchen-Diener und Obrigkeit deines Volks: Tröste alle verfolgte und betrübte Herzen.

Insonderheit regiere und führe mit aller Wohlfahrt unsere gnädigste Herrschaft, die Herren Räthe und Amtleute, wie auch unsere Eltern und Præceptores, und das ganze Land.

Damit wir aber solche und andere Nothdurft von dir erlangen mögen, so wollest du uns alle unsere Sünde verzeihen, um deines lieben Sohnes JEsu Christi willen, welcher uns hat verheissen, daß du uns alles, was wir dich in seinem Nahmen werden bitten, gewißlich geben wordest, und derohalben uns also hat heissen beten:

Unser Vater, ꝛc.

Ver-

Verleihe uns auch deine Gnade, daß wir nach deinem Willen mögen leben, welchen du in deinem Gesetz hast geoffenbaret, und in diesen zehen Geboten begriffen.

Das Erste:

Ich bin der HErr dein GOtt rc.

Abend-Gebet.

HERR GOtt himmlischer Vater, wir danken dir, daß du uns diesen Tag und alle Zeit unsers Lebens, bis auf diese Stunde so gnädiglich behütet, und uns so viel und grosse Wohlthaten erzeiget hast. Und dieweil du nach deiner göttlichen Weisheit die Nacht erschaffen hast dem Menschen zur Ruhe, gleicherweise, wie du ihm den Tag verordnet hast zur Arbeit: So bitten wir dich, du wollest uns deine Gnade verleihen, daß wir dermassen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

sen ruhen mit dem Leibe, daß doch allezeit unsere Herzen in deiner Liebe wacker bleiben, und daß wir also alle weltliche Sorgen von uns ablegen, uns zu erquicken nach Nothdurft unserer Schwachheit, damit wir doch deiner nimmermehr vergessen, sondern daß allezeit die Betrachtung deiner Güte und Gnade in stetem Gedächtniß bey uns bleibe. Daß auch unsere Gewissen durch solche Mittel ihre innerliche geistliche Ruhe haben, wie der Leib empfähet seine äusserliche Ruhe: Darneben, daß unser Schlaf nicht unmäßig sey zur Faulheit unsers Fleisches, sondern allein zur Erhaltung unserer schwachen Natur, damit wir desto geschickter seyn dir zu dienen. Wollest uns bewahren unbefleckt an Leib und Seel, und uns behüten für aller Gefahr, daß auch unser Schlaf zu deinen Ehren gereichen möge.

Inson-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Insonderheit wollest in dein heilig Geleit und Schutz nehmen, und für allem Uebel bewahren unsre gnädigste Herrschaft, die Herren Räthe und Amtleute, wie auch unsere Eltern und Präceptores und das ganze Land.

Und nachdem dieser Tag nicht ist fürübergegangen ohne vielfältige Uebertretung, (sintemal wir arme elende Sünder sind,) so bitten wir dich, gleichwie in der Nacht alles verborgen ist durch die Finsterniß, die du auf die Erde sendest, daß du auch also wollest alle unsere Sünde vergraben durch deine Barmherzigkeit, daß wir nicht derentwegen verstossen werden von deinem heiligen Angesicht.

Gieb auch Rath und Trost allen Kranken, betrübten und angefochtenen Herzen, durch unsern HErrn

JEsum

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

JEsum Christum, welcher uns also hat gelehret zu beten:

Unser Vater, ꝛc.

Du wollest uns auch geben Standhaftigkeit und tägliches Zunehmen in dem alten, wahren und ungezweifelten christlichen Glauben, auf daß wir durch denselben je länger je mehr Christi und aller seiner Güter theilhaftig werden, von welchem wir Bekenntniß thun, mit Mund und Herzen sprechen:

Ich glaub in Gott Vater, ꝛc.

Gebet vor dem Essen.

Aller Augen warten auf dich HErr, und du giebest ihnen ihre Speiße zu seiner Zeit, du thust deine milde Hand auf, und sättigest alles, was da lebet, mit Wohlgefallen.

HErr,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

HERR allmächtiger GOtt, der du alles erschaffen hast und noch durch deine göttliche Kraft erhältest, und das Volk Israel in der Wüsten gespeiset hast, wollest uns deinen armen Dienern deinen göttlichen Segen und Benedeyung geben, und heiligen diese deine Gaben, die wir von deiner milden Güte empfangen, auf daß wir sie mäßiglich und heiliglich gebrauchen, nach deinem göttlichen Willen: Und durch solche Mittel dich erkennen, einen Vater und Ursprung alles Guten, und fürnemlich suchen das geistliche Brod deines Worts, mit welchem unsere Seelen gespeiset werden zu dem ewigen Leben, welches du uns bereitet hast durch das heilige Blut deines lieben Sohns unsers HERRN JESU Christi.

Unser Vater ꝛc.

Also

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Also vermahnet uns der HERR JESUS Christus, Luc. 12. Capitel. Hütet euch, daß eure Herzen nicht beschweret werden mit Fressen und Saufen, und Sorgen der Nahrung, und komme der Tag des HErrn schnell über euch, wie ein Fallstrick.

Gebet nach dem Essen.

Also spricht der HErr im fünften Buch Mose am achten Capitel: Wann du gessen hast und satt worden bist, so sollt du Gott den HErrn deinen Gott loben, und hüte dich, daß du des HErrn deines GOttes nicht vergessest.

HERR GOTT himmlischer Vater, wir danken dir für alle deine Wohlthaten, die wir ohne Unterlaß von deiner milden Hand empfangen, daß dein göttlicher Wille

ist

st, uns zu erhalten in diesem zeitlichen Leben, und uns versorgest mit aller Nothdurft: Insonderheit aber, daß du uns wiedergebohren hast zu der Hoffnung eines bessern Lebens, welches du uns geoffenbaret hast durch dein heiliges Evangelium. Wir bitten dich, barmherziger Gott und Vater, daß du nicht wollest zulassen, daß unsere Herzen hie eingewurzelt seyn, in diesen irrdischen und vergänglichen Dingen, sondern allezeit hinauf gedenken gen Himmel, erwartende unsern HErrn JEsum Christum, bis daß er in den Wolken erscheinen wird zu unserer Erlösung.

Unser Vater, ꝛc.

Ps. 118. v. 25.

O HErr hilf, o HErr laß wohl gelingen, Amen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf